Das Mitgliedermagazin der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG

Ausgabe 13
[Herbst-Winter 2013/2014]

MITEINANDER FÜREINANDER

GROSSE HILFE: Nächste Runde beim Röttgersbacher Weihnachtsmarkt [Seite 16]

GROSSER EINSATZ: Dieter Karsten ist immer Mensch geblieben [Seite 4]

GROSSE FAHRT: Die Welt der Fantasie erleben [Seite 19]

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DUISBURG-HAMBORN eG

Axel Kocar (l.) und Thomas Stoy

EIN **ERFOLGREICHES JAHR** NEIGT SICH DEM ENDE ZU

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen dieses Jahres sind angebrochen, und für uns ist es an der Zeit, eine erste Rückschau auf das laufende Jahr zu halten und Ihnen einen Ausblick auf die Ereignisse zu geben, die in diesem Herbst und Winter sowie im ersten Halbjahr 2014 auf uns warten.

Das Jahr 2013 stand für die Wohnungsgenossenschaft ganz im Zeichen der Neubaumaßnahmen im Röttgersbach. Mit beiden Bauvorhaben liegen wir voll im Plan. Sowohl die Wohnungen des ersten Bauabschnitts im Neubau Am Bischofskamp als auch die neu entstehenden Wohnungen an der Ziegelhorststraße haben bereits allesamt Mieter gefunden.

Neben solchen wegweisenden Neubauprojekten stehen für die Wohnungsgenossenschaft auch immer die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestands im Mittelpunkt. Aktuell sei hier die energetische Sanierung der Häuser Kaiser-Friedrich-Straße 205a-207d und Röttgersbachstraße 15-19 erwähnt, mit der wir die Energieeffizienz der Gebäude verbessern und den Standort Röttgersbach weiter stärken konnten. Ein Blick in die vorläufigen Statistiken dieses Jahres zeigt darüber hinaus eine geringe Fluktuation und einen hohen Vermietungsstand, was hier bei uns im Duisburger Norden sicherlich keine Selbstverständlichkeit ist. Zudem gehen wir bereits jetzt davon aus, dass der Jahresabschluss für 2013 ein Ergebnis zeigen wird, das unsere bisherigen Erwartungen noch übertreffen dürfte.

Mit diesem mehr als positiven ersten Fazit für das laufende Jahr möchten wir Sie gleichzeitig auf eine Reihe von Veranstaltungen und Angeboten einstimmen, die wir für die kommenden Wochen und Monate für Sie vorbereitet haben. Dazu gehören natürlich der achte Röttgersbacher Weihnachtsmarkt und die ebenfalls schon traditionelle Adventsfahrt, dieses Mal zum Weihnachtsmarkt Dortmund. Im ersten Halbjahr des kommenden Jahres warten dann wieder verschiedene Ausflüge sowie Veranstaltungen im Generationentreff auf Sie. Dem Programm können Sie entnehmen, dass wir das Kursangebot für den Generationentreff vorübergehend gekürzt haben. Hintergrund ist, dass in der Vergangenheit leider nicht alle Kurse so gut angenommen wurden, wie wir erwartet hatten. Deshalb planen wir aktuell eine Mitgliederbefragung, um zu ermitteln, welche Kurse von unseren Mietern und Mitgliedern tatsächlich gewünscht werden. Nach Auswertung dieser Befragung werden wir unser Kursangebot dann wieder entsprechend erweitern.

Zu guter Letzt freuen wir uns, eine ganz besondere Ankündigung machen zu dürfen. Der Wohnungsgenossenschaft ist es gelungen, ein ca. 4.500 Quadratmeter großes Grundstück in Toplage zu erwerben. Konkret geht es um ein Areal im Herzen des Stadtteils Röttgersbach, am Hettkampsweg, das schon seit vielen Jahren ganz oben auf unserer Wunschliste stand. Das Grundstück, dessen Bebauung wir mittelfristig anvisieren, wird einen weiteren wichtigen Beitrag zur Stärkung unserer Genossenschaft leisten.

Der Vorstand der WoGe Hamborn

Thomas Stoy *Axel Kocar*

TITEL:

Die Wohnungsgenossenschaft Hamborn ist in Bewegung, und das im wahrsten Sinne des Wortes fest verankert auf einem „sicheren Fundament". Diese Tatsache symbolisiert auch unser Titelbild, das Silke Arend während unseres Familienausflugs in den Moviepark Bottrop aufgenommen hat. Die Genossenschaft unternimmt viel mit den Mitgliedern, und die Resonanz auf unsere Aktivitäten ist durchweg positiv. Wir begleiten unsere Mitglieder, und unsere Mitglieder begleiten uns. Sie können mit uns rechnen und mit uns planen. Beim „Planen" des neuen Jahres hilft Ihnen auch unser Jahreskalender, der dieser Ausgabe der Miteinander Füreinander im Mittelteil beigefügt ist.

WIR SIND FÜR SIE DA

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG
Pollerbruchstraße 56-58 • 47169 Duisburg
Tel.: 0203 55592-0
Fax: 0203 55592-22
Web: www.hamborner-woge.de
E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de
Facebook:
www.facebook.com/hambornerwoge

Wir beraten Sie persönlich

Mo.-Mi.:	8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Do.:	8.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.30 Uhr
Fr.:	8.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Objekte finden Sie in
Duisburg-Marxloh
Duisburg-Fahrn
Duisburg-Alt-Hamborn
Duisburg-Röttgersbach
Duisburg-Obermarxloh
Duisburg-Neumühl
Duisburg-Walsum

Impressum
Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Hamborn eG,
Pollerbruchstraße 56-58, 47169 Duisburg,
vertreten durch den Vorstand:
Thomas Stoy, Axel Kocar

Redaktion: **Reiner A. Terhorst** (v.i.S.d.P.)
Fotoredaktion: **Jürgen Hovorka**
Layout/Konzeption:
Ulrich Overländer, artefact
www.overlaender.de
Reiner A. Terhorst
Produktion: **[derBeran] Service**,
www.derBeran.de

Auflage: 4.000 Exemplare,
verteilt an die Mieter und Mitglieder der WoGe Hamborn; weitere Exemplare in angrenzende Haushalte und zur Auslage in den Geschäften und Betrieben im Einzugsbereich der WoGe Hamborn

Peter Sommer (l.) und Thomas Borowski gehören ein Vierteljahrhundert dem Aufsichtsrat unserer Genossenschaft an, ein nicht gerade alltägliches Jubiläum.

SEIT 25 JAHREN MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

THOMAS BOROWSKI UND PETER SOMMER

Ein Vierteljahrhundert gehören Thomas Borowski und Peter Sommer dem Aufsichtsrat der WoGe Hamborn an, ein nicht gerade alltägliches Jubiläum. Dafür gab es bei der jüngsten Vertreterversammlung viel Lob und Anerkennung und vor allem lang anhaltenden Beifall.

Thomas Borowski, verheiratet und Vater zweier Kinder, ist zudem stellvertretender Vorsitzender des wichtigen Kontrollgremiums. Der Dipl.-Finanzwirt ist seit 35 Jahren in der Finanzverwaltung NRW tätig und zugleich Mitglied des Hauptpersonalrates im Finanzministerium NRW. Der „Röttgersbacher Jung" sieht sein Engagement bei unserer Genossenschaft auch als „Liebe zur Heimat". Thomas Borowski wörtlich: „Es berührt schon, wenn man die Geschicke dieses Unternehmens ein Vierteljahrhundert begleiten durfte. Die Entwicklung unserer Genossenschaft ist eine große Erfolgsstory. Der Mensch steht im Mittelpunkt des Handelns, und nicht das Gewinnstreben. Ziel ist es nach wie vor, dass Menschen in bezahlbaren Wohnungen und einem wohltuenden Umfeld leben." Borowski ist zudem engagierter Karnevalist bei „seinen" Hamborner Rot-Weißen.

Peter Sommer, verheiratet und Vater eines Sohnes, ist Finanzbeamter bei einem Prüfungsfinanzamt in Düsseldorf. Er hat zudem ehrenamtlich verschiedene Aufgaben im Karmel Duisburg, in der Kirche am Innenhafen und in der ZEN-Kontemplation im Bistum Essen. Über den Fußball und die KAB St. Barbara bekam er Kontakt zu unserer Genossenschaft. Die seinerzeitige Abschaffung der Gemeinnützigkeit in der Wohnungswirtschaft und das „Leben und Erleben" des Genossenschaftsgedankens waren für ihn die Beweggründe für den Eintritt in den Aufsichtsrat.

Sowohl Borowski als auch Sommer sind der Meinung, dass Miteinander Füreinander nicht nur der Name unseres Mitgliedermagazins ist, „sondern Programm". □

Dank und Gratulation für 25 Jahre engagierte Tätigkeit im Aufsichtsrat der WoGe Hamborn. V.l. Technischer Vorstand Axel Kocar, Aufsichtsrats-Jubilar Peter Sommer, Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Diederichs, Aufsichtsrats-Jubilar Thomas Borowski und Kaufmännischer Vorstand Thomas Stoy.

IN DIESER AUSGABE:

VERANTWORTUNG
Ein erfolgreiches Jahr [Seite 2]

JUBILÄUM
Seit 25 Jahren im Aufsichtsrat [Seite 3]

MITGLIEDERPORTRÄT
Dieter Karsten ist immer Mensch geblieben [Seite 4]

NACHHALTIG
Optimistischer Blick in die Zukunft [Seite 6]

KRIMIFREUND
Rainer Weghaus – viel Sympathie für den „Mann vor Ort" [Seite 8]

JAHRESKALENDER
So schön ist der Duisburger Norden [Seite 9]

FORTSCHRITT
Neubaumaßnahmen gehen zügig voran [Seite 13]

STRASSENFEST
Im Stillen Winkel durfte es mal laut werden [Seite 14]

NEUWAHLEN
Interessenvertretung aller Mitglieder [Seite 15]

RAUCHWARNMELDER
Auswirkungen und Handhabung des Gesetzes werden geprüft [Seite 15]

WEIHNACHTSMARKT I
Viele engagierte Menschen ziehen an einem Strang [Seite 16]

WEIHNACHTSMARKT II
Bühnenprogramm im Ablauf [Seite 18]

VERANSTALTUNGEN
Beliebte Kochkurse werden fortgesetzt [Seite 18]

ABENTEUER
Phantasialand – Die bunte Welt der Fantasie entdecken [Seite 19]

MOVIEPARK
„Hauch von Hollywood" begeisterte [Seite 20]

DIETER KARSTEN
IST IMMER MENSCH GEBLIEBEN

Peter Alexander sang einmal: „Hier ist ein Mensch." An dieses Lied muss man unwillkürlich denken, wenn man mit Dieter Karsten redet. Der 77-Jährige, eloquent, charmant und herzlich, strahlt eine menschliche Wärme aus, die seinen Gesprächspartner einnimmt, ihn mitnimmt. Seit „ein paar Jahrzehnten" Mitglied unserer Genossenschaft, ist Dieter Karsten eines, nämlich immer Mensch geblieben.

Dieter Karsten bringt gerne Kinder zum Lachen, hier Tobias Hospital, den Enkel seiner Lebensgefährtin Uschi.

Seit über 60 Jahren (!) ist er im Karneval aktiv, und das in verschiedenen Funktionen, Positionen und Aufgabenbereichen. Der Ur-Marxloher, der immer ein Bein im Röttgersbach hatte, kann sich noch heute lebhaft an seine erste Session im Jugendelferrat von St. Peter in Marxloh erinnern. 1970 zählte er zu den Gründervätern der Marxloher Jecken, deren langjähriger Präsident er war und bei denen er heute als Ehrenpräsident aktiv und gestaltend am Vereinsleben teilnimmt. Gestalten ist auch das Wort, das ihm gefällt. Mitmachen ist seine Devise.

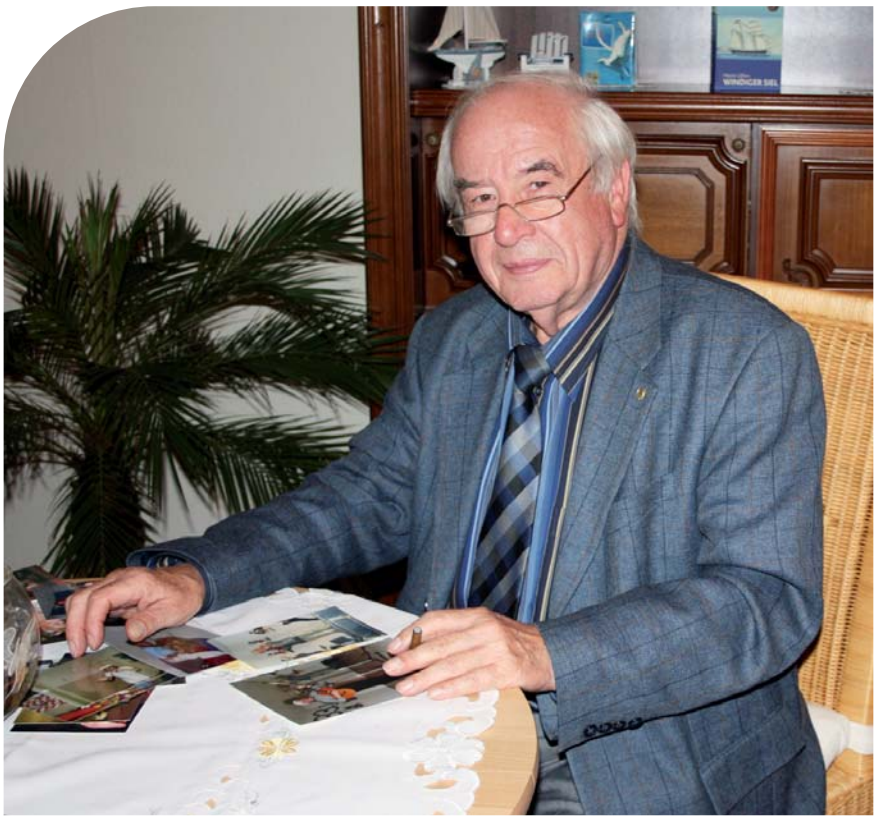
Das zeichnet ihn auch bei der WoGe Hamborn aus. Seit langem ist er Mitglied unserer Vertreterversammlung, und inzwischen steht er auch als Vertrauensmann in seinem Bereich seinen Mann. „Ich bin Genossenschaftler durch und durch", sagt er in unserem Gespräch. Er verweist auf die fast freundschaftliche Beziehung zu früheren Vorständen und zum heutigen Vorstand: „Mit den jungen Leuten komme ich bestens klar."

In unserer Genossenschaft hatte und hat er viele Weggefährten. Dieter Karsten ist ein Mensch, den man gerne um Rat fragt. Nicht nur bei unserer Genossenschaft, ganz besonders auch in seinem geliebten Karneval. Neben seinem Engagement bei den Marxloher Jecken hat er sich auch um die KG Rot-Weiß Hamborn-Marxloh verdient gemacht. 26 Jahre war er dort Hoppeditz, hat gemeinsam mit Dieter Seedorfer die Kindersitzungen auf den Weg gebracht und geholfen, wo er gebraucht wurde. Und er wird noch heute oft gebraucht. 1988 hat er zudem die Narrengilde ins Leben gerufen, und die war, ist und bleibt gewisser-

Stimmgewaltig präsentiert er sich als Mainzer Hofsänger.

Mit Enkel Maximilian auf dem Arm als freundlicher und gütiger Nikolaus.

Der singende Pizzabäcker Dieter Karsten sorgte für Furore.



Dieter Karsten hält große Stücke auf unsere Genossenschaft. Gerne schaut er in alten Schriftstücken nach, sieht sich Bilder an und archiviert.

Der langjährige Präsident und heutige Ehrenpräsident der Marxloher Jecken ist ein karnevalistisches Urgestein.

maßen sein Steckenpferd. Alljährlich werden dort verdiente Karnevalisten, Politiker und Bürger zu Rittern „geschlagen", mit Fantasienamen versehen und in einen „karnevalistischen Adelsstand" erhoben. Gildemeister Dieter Karsten hat ein Gespür, ein Händchen im Umgang mit Menschen. Bei den Gelb-Roten Barbaren im Röttgersbach hat er ebenfalls eine Heimat. Durch Hans Borowski hat er dort schnell Fuß gefasst. Lange Jahre war er zudem Präsident des Ordenskapitels der KAB St. Barbara, ehe er dieses Amt vor zwei Jahren an Thomas Borowski, den Sohn von Hans Borowski, übergab.

Das Leben ist manchmal eine Bühne, meint er, und die Bühne sei sein Leben. „Bei Familienfeiern hab ich schon früh den Hut von der Garderobe genommen und Blödsinn gemacht", lacht er laut. Dieser „Blödsinn" machte ihn zu einem der gefragten Büttenredner in unserem Land. Dieter Karsten hat für Kinder den Nikolaus gespielt, er hat gesungen, gereimt und Menschen fröhlich gestimmt. Der Menschenfischer mit tiefen christlichen Wurzeln war Pfadfinder. „Durch das Spurensuchen bin ich immer in der Spur geblieben", stellt er fest.

Ans Aufhören bei seinen vielen Aktivitäten denkt er noch lange nicht. „Wieso, ich bin doch fit, und solange die Leute mich mögen, mache ich weiter." Davon profitiert nicht zuletzt auch unsere Genossenschaft. □

Als Sträfling beugte er sich dem Urteil seiner Richter.

Als Doof Nuss zog er über die närrischen Dörfer.

DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE UNSERER LÄSST EINEN OPTIMISTISCHEN **BLICK IN**

VERTRETERVERSAMMLUNG DER WOGE HAMBORN MIT EINSTIMMIGEN ERGEBNISSEN

Die Vertreterversammlung als höchstes Beschlussorgan der Wohnungsgenossenschaft Hamborn kam am 3. Juni 2013 zu ihrer turnusmäßigen Sitzung zusammen, um den Jahresabschluss des vergangenen Geschäftsjahres zu erörtern, die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zu diskutieren und sowohl Rückblick als auch Vorausschau zu halten. Viele Zahlen, Fakten und Neuigkeiten wurden präsentiert, ehe der Jahresabschluss 2012 einstimmig gebilligt wurde.

Die Wohnungsgenossenschaft Hamborn ist über 103 Jahre nach ihrer Gründung bestens aufgestellt, stellten die Vorstände Thomas Stoy und Axel Kocar fest, inhaltlich unterstützt vom Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Diederichs. Im Berichtszeitraum hat die WoGe Hamborn viel auf den Weg gebracht, was dem gesamten Stadtbezirk Hamborn gut zu Gesicht steht. Die Neubaumaßnahme an der St.-Joseph-Kirche im Herzen Hamborns ist abgeschlossen, das Bauprojekt im Bereich Am Bischofskamp, Aachener-, Apenrader- und Pfälzer Straße und der Neubau an der Ziegelhorststraße wurden gestartet, und in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen fast vier Millionen Euro investiert. Und dennoch gab es einen Jahresüberschuss von über einer Million Euro.

Vorrangiges Ziel unserer Genossenschaft bleibt es daher auch, den vorhandenen Wohnungsbestand durch eine gezielte Modernisierungs- und Instandhaltungsplanung nachhaltig zu verbessern und zu erhalten. Die Anpassung technischer Standards und die Gestaltung des Wohnumfelds zur Sicherung der nachhaltigen Vermietung sind wesentlicher Bestandteil dieser Maßnahmen. Darüber hinaus ist die Wohnungsgenossenschaft Hamborn bemüht, durch Einbindung von Service- und Sozialleistungen – etwa der kontinuierliche seniorengerechte Umbau – das Leistungsspektrum zu erweitern.

Beide Vorstände gingen intensiv auf die vielen Aktivitäten ein, die unsere Genossenschaft im gesellschaftlichen Bereich entwickelt hat, vom im Jahr 2008 eingeführten Sozialmanagement über die Unterstützung von Vereinen, Schulen und Initiativen bis hin zum Engagement in der Arbeitsgemeinschaft „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen", die im Berichtszeitraum auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken konnte. Schon in den vergangenen Jahren hatte die Arbeitsgemeinschaft zahlreiche Aktionen gestartet, die den Genossenschaftsgedanken verdeutlichten und zudem soziale Projekte unterstützten.

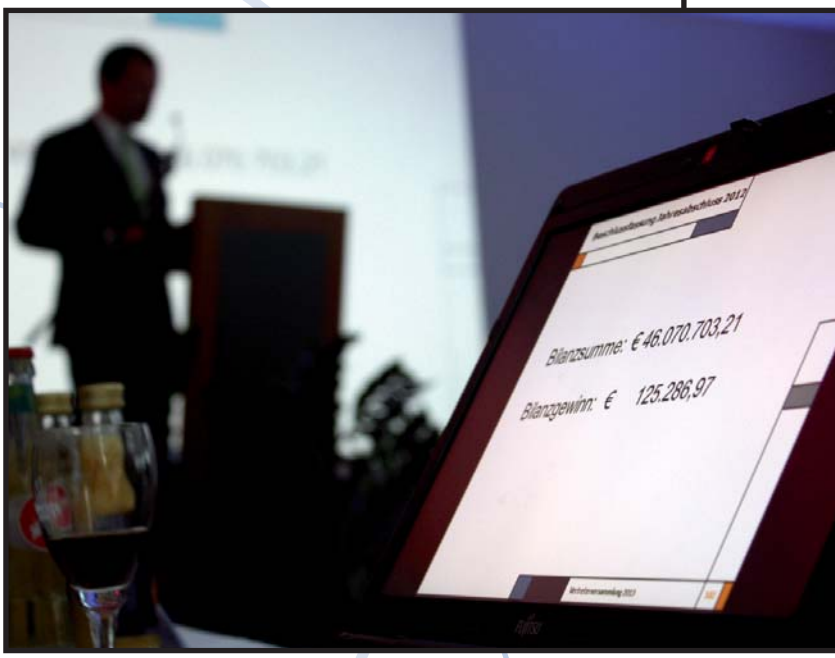
Der Aufsichtsrat stellte dem Vorstand und dem Mitarbeiter-Team ein gutes Zeugnis aus.

Insgesamt – und da waren Vorstand, Aufsichtsrat und Vertreterversammlung ebenfalls einer Meinung – ist unsere Genossenschaft auf einem guten, in die Zukunft weisenden Weg. Wesentliche Risiken, so wurde in der Vertreterversammlung mehr als deutlich, sind für die

Einstimmigkeit bei den Abstimmungen unterstrichen Leistungsstärke und Harmonie in unserer Genossenschaft.

Alles hat seine Ordnung. Vor Beginn der Versammlung trugen sich die Vertreter in Teilnehmerlisten ein, um die Stimmberechtigung überprüfen zu können.

GENOSSENSCHAFT **DIE ZUKUNFT** ZU



Die Bilanz ist eindrucksvoll und verdeutlicht, dass unsere Genossenschaft voller Optimismus nach vorne blicken kann.

In kurzweiligen und anschaulichen Vorträgen erläuterten Axel Kocar und Thomas Stoy die Zahlen.

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Unternehmens nicht zu erkennen. „Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft lässt einen optimistischen Blick in die Zukunft zu", stellten Stoy und Kocar fest. Die Grundlage dieser Einschätzung bilden dabei der ausgewogene Wohnungsmix in guten Lagen sowie der überaus gute optische und technische Zustand der Objekte. Wörtlich meinten die beiden Vorstände: „Zudem ermöglicht die gute wirtschaftliche Situation unserer Genossenschaft die Fortführung ausreichender Investitionen in die Erhaltung, Modernisierung und die nachfrageorientierte Entwicklung und Erweiterung unserer Bestände. Daher sind wir für die Zukunft gut aufgestellt. Wir sind sicher, dass wir unsere Marktposition aufgrund unserer Mitgliederorientierung, unserer Langfriststrategie und einer weiteren betriebswirtschaftlichen Professionalisierung ausbauen werden."

Thomas Diederichs, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Leiter der Vertreterversammlung, sieht die WoGe Hamborn ebenfalls auf einem guten Weg und dankte dem Vorstand und dem Mitarbeiter-Team für die geleistete Arbeit. Bei den Teil-Neuwahlen zum Aufsichtsrat wurden Ilona Meisner, Karl Seidel und Wolfgang Wieland zudem einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. □

Karl Seidel, Ilona Meisner und Wolfgang Wieland (v.l.) wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Kaufmännischer Vorstand Thomas Stoy, Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Diederichs und Technischer Vorstand Axel Kocar (v.l.): Unsere Genossenschaft ist bestens aufgestellt.

RAINER WEGHAUS GENIESST ALS „MANN VOR ORT" VIEL SYMPATHIE

„Gut, ja, verstanden. Ich kann nichts versprechen, aber ich tue mein Möglichstes." Rainer Weghaus legt den Hörer auf und schreibt etwas in seinen Terminkalender. „Kleines Problem, das kriegen wir schon geregelt", sagt der – fast – immer gut gelaunte Kollege der technischen Abteilung unserer Genossenschaft dem Redakteur von Miteinander Füreinander.

Der gelernte Gas- und Wasserinstallateur und Heizungsbauer ist staatlich geprüfter Techniker und gehört seit über acht Jahren zu unserem Team. Die Betreuung und Überwachung von anstehenden Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sind seine Tätigkeitsschwerpunkte, und da spielt nun einmal ein gutes Verhältnis zum Mieter eine große Rolle. „Unsere Mitglieder müssen sich auf uns verlassen können. Das sollen sie und das tun sie", sagt der Vater zweier Söhne im Alter von 16 und 21 Jahren, dem die Mitgliederbetreuung ein wichtiges Anliegen ist.

„Natürlich", sagt er im Gespräch, „ist auch einiges am Schreibtisch zu erledigen. Verwaltungsarbeit muss ja auch sein. Aber es vergeht kein Tag, an dem ich nicht draußen vor Ort bin, im Gespräch mit unseren Mitgliedern bin, aber auch mit Handwerkern rede." Er räumt ein, dass er sich manchmal weniger Stress wünsche, aber: „Die Arbeit muss ja getan werden, und ich mache sie gerne." Man glaubt ihm.

Und Ausgleich hat er auch genug. „Meine Söhne sind mein erstes Hobby", schmunzelt er. Und die beiden halten ihn ganz schön auf Trab. Der Sport hält ihn fit. Bis vor vier Jahren hat Rainer Weghaus selbst aktiv Handball gespielt. Nun ist er bei fast jedem Spiel des 16-jährigen Sohnes mit von der Partie. Mit dem Älteren geht er des Öfteren mal zum Darten. „Das entspannt", gesteht er.

Reinhard Mey hat einmal gesungen „Der Mörder ist immer der Gärtner." Irgendwie muss er Rainer Weghaus gekannt haben. Sein Garten ist sein weiteres großes Hobby. Zwar ist der Hobbygärtner kein Mörder, aber zumindest auf Mörderjagd, er liest nämlich leidenschaftlich gern Krimis. „Sie glauben gar nicht, wie entspannend das ist, wenn Sie von der ersten Seite an miträtseln, wer der Mörder ist", lacht er laut. Seine Fröhlichkeit ist ansteckend. □

»Unsere Mitglieder müssen sich auf uns verlassen können. Das sollen sie und das tun sie.«

Rainer Weghaus

Rainer Weghaus ist nicht nur ein geschätzter Kollege, er hat sich durch seine zuverlässige, freundliche und vertrauenerweckende Art viel Sympathie bei unseren Mitgliedern und Mietern erworben.

APRIL

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo		15. KW
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo	Osterferien ↓	16. KW
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr	Karfreitag	
19	Sa		
20	So	Ostersonntag	
21	Mo	Ostermontag	17. KW
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr	Osterferien ↑	
26	Sa		
27	So		
28	Mo		18. KW
29	Di		
30	Mi		

MAI

1	Do	Tag der Arbeit	
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		19. KW
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa		
11	So	Muttertag	
12	Mo		20. KW
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So		
19	Mo		21. KW
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa		
25	So		
26	Mo		22. KW
27	Di		
28	Mi		
29	Do	Christi Himmelfahrt	
30	Fr		
31	Sa		

JUNI

1	So		
2	Mo		23. KW
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So	Pfingstsonntag	
9	Mo	Pfingstmontag	24. KW
10	Di	Pfingstferien ↑	
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So		
16	Mo		25. KW
17	Di		
18	Mi		
19	Do	Fronleichnam	
20	Fr		
21	Sa	Mitgliederfahrt Phantasialand	
22	So		
23	Mo		26. KW
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So		
30	Mo		27. KW

DUISBURGER **NORDEN** **2014**

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DUISBURG-HAMBORN eG

JULI

1	Di		
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo	Sommerferien ↓	28. KW
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo		29. KW
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So		
21	Mo		30. KW
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So		
28	Mo		31. KW
29	Di		
30	Mi		
31	Do		

AUGUST

1	Fr		
2	Sa		
3	So		
4	Mo		32. KW
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		33. KW
12	Di		
13	Mi		
14	Do		
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		34. KW
19	Di	Sommerferien ↑	
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So		
25	Mo		35. KW
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa		
31	So		

SEPTEMBER

1	Mo		36. KW
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		37. KW
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		38. KW
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So		
22	Mo		39. KW
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		40. KW
30	Di		

WIR SIND FÜR SIE DA

Tel.: 0203 55592-0 • E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de
www.hamborner-woge.de • Facebook: www.facebook.com/hambornerwoge

SO SCHÖN IST DER D

OKTOBER

1	Mi		
2	Do		
3	Fr	Tag der Deutschen Einheit	
4	Sa		
5	So		
6	Mo	Herbstferien ↓	41. KW
7	Di		
8	Mi		
9	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo		42. KW
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr	Herbstferien ↑	
18	Sa		
19	So		
20	Mo		43. KW
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		44. KW
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr	Reformationstag	

NOVEMBER

1	Sa	Allerheiligen	
2	So		
3	Mo		45. KW
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo		46. KW
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So	Volkstrauertag	
17	Mo		47. KW
18	Di		
19	Mi	Buß- und Bettag	
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	Totensonntag	
24	Mo		48. KW
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So	1. Advent	

DEZEMBER

1	Mo		49. KW
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So	2. Advent	
8	Mo		50. KW
9	Di		
10	Mi	Mitgliederfahrt Weihnachtsmarkt	
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So	3. Advent	
15	Mo		51. KW
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So	4. Advent	
22	Mo	Weihnachtsferien ↓	52. KW
23	Di		
24	Mi	Heiligabend	
25	Do	1. Weihnachtstag	
26	Fr	2. Weihnachtstag	
27	Sa		
28	So		
29	Mo		1. KW
30	Di		
31	Mi	Silvester	

DUISBURGER **NORDEN**

2014

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-HAMBORN eG

JANUAR

1	Mi	Neujahr	1. KW
2	Do		
3	Fr		
4	Sa		
5	So		
6	Mo	Heilige Drei Könige	2. KW
7	Di	Weihnachtsferien ↑	
8	Mi		
9	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So		
13	Mo		3. KW
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So		
20	Mo		4. KW
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa		
26	So		
27	Mo		5. KW
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr		

FEBRUAR

1	Sa		
2	So		
3	Mo		6. KW
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo		7. KW
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So		
17	Mo		8. KW
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		9. KW
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		

MÄRZ

1	Sa		
2	So		
3	Mo	Rosenmontag	10. KW
4	Di		
5	Mi	Aschermittwoch	
6	Do		
7	Fr		
8	Sa		
9	So		
10	Mo		11. KW
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa		
16	So		
17	Mo		12. KW
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		13. KW
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		
31	Mo		14. KW

WIR SIND FÜR SIE DA

Tel.: 0203 55592-0 • E-Mail: kontakt@hamborner-woge.de
www.hamborner-woge.de • Facebook: www.facebook.com/hambornerwoge

SO SCHÖN IST DER D

Der Neubau an der Ziegelhorststraße geht zügig und planmäßig voran. Röttgersbachs „Hauptstraße" erfährt bald eine wünschenswerte Attraktivitätssteigerung.

NEUBAUMASSNAHMEN GEHEN ZÜGIG VORAN

Die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG setzt mit ihren jüngsten Neubaumaßnahmen im Röttgersbach städtebauliche Akzente. In den vergangenen Ausgaben unseres Mitgliedermagazins Miteinander Füreinander sind wir ausführlich auf die Einzelheiten der richtungsweisenden Projekte eingegangen.

Im Bereich Am Bischofskamp 23-29, Pfälzer Str. 1-7, Aachener Str. 2-8, und Apenrader Str. 10-18 stellt die Genossenschaft unter Beweis, dass mit der Einbindung der betroffenen Menschen, einer erfolgsorientierten Planung und der Umsetzung hoher Qualitätsstandards moderner Wohnraum geschaffen werden kann und wird, der den Mitgliedern und Mietern zugutekommt und gleichzeitig städtebauliche Akzente im und für den Röttgersbach setzt.

Die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn investiert in den nächsten vier Jahren etwa 13,3 Millionen Euro in dieses Projekt und schafft hochwertigen Wohnraum, geplant unter energetisch höchst anspruchsvollen Anforderungen. Der Standort Röttgersbach wird weiter aufgewertet und stabilisiert. Es wird Wohnraum geschaffen, der den Bedürfnissen der immer älter werdenden Gesellschaft gerecht wird. Aber auch die jungen Familien sollen aufgrund der modernen Architektur und der anspruchsvollen Grundrisse an die Genossenschaft gebunden werden. Ähnlich zukunftsweisend ist der Neubau an der Ziegelhorststraße. Auf den beiden Baustellen im Bereich Am Bischofskamp und Ziegelhorststraße herrscht reger Betrieb. „Wir liegen trotz des harten Winters gut im Zeitplan", freuen sich die WoGe-Hamborn-Vorstände Thomas Stoy und Axel Kocar. Für den Röttgersbach bedeuten beide Maßnahmen eine große Attraktivitätssteigerung.

Der erste Bauabschnitt im Bereich Am Bischofsbischof ist schon weit fortgeschritten, so dass dem geplanten Bezug im Herbst nächsten Jahres nichts im Wege stehen dürfte. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts soll dann ein Jahr später erfolgen. Auch auf der Baustelle an der Ziegelhorststraße wird fleißig gearbeitet. Hier ist termin- und planungsmäßig ebenfalls alles im „grünen Bereich".

Bei der jüngsten Hamborner Wohnungsbörse gab es übrigens reges Interesse an beiden Projekten. Viele Besucher kamen gezielt in unseren Pavillon, um sich über den Stand der Baumaßnahmen zu informieren. □

Der erste Bauabschnitt im Bereich Am Bischofskamp nimmt Konturen an. Der Erstbezug ist für den Herbst 2014 geplant.

DA DARF ES IM „STILLEN WINKEL" AUCH MAL LAUT WERDEN

Wenn es in der Straße „Im Stillen Winkel" ausnahmsweise einmal laut wird, hat das einen Grund. Die beschauliche Straße mit unseren schmucken Genossenschaftswohnungen praktiziert gelebte Nachbarschaft. Alle zwei Jahre gibt es dort ein großes Straßenfest, und da darf es dann im „Stillen Winkel" auch mal laut werden.

Kürzlich war es wieder so weit. Das mittlerweile 14. ausgesprochen familiäre Nachbarschafts- und Straßenfest sorgte mit zahlreichen musikalischen Programmpunkten und schmackhaften Leckereien für den sprichwörtlichen Zusammenhalt von Leib und Seele. Die ohnehin gute Nachbarschaft wurde durch das diesjährige Straßenfest noch gefestigt. Sowohl die großen als auch die kleinen Besucher hatten ihren Spaß an der Freud.

„Der Besuch war wirklich klasse", freute sich Dieter Sartingen, seit vielen Jahren bei der Organisation des Festes federführend mit im Boot. Es wurden viele selbst gebackene Kuchen gespendet, viele Familien packten bei der Vorbereitung tatkräftig mit an, und beim Show- und Musikprogramm wurde getanzt, gesungen, geklatscht und geschunkelt. Für die kleinen Besucher hatte man etliche Kinderspiele parat, so dass Langeweile ein Fremdwort war.

„Sicherlich", so Dieter Sartingen, „ist das im Vorfeld immer eine Menge Arbeit. Aber wenn man sieht, wie viele fröhliche und dankbare Nachbarn beim Fest dabei sind, weiß man, dass sich die Arbeit gelohnt hat." Als die „Guitar Friends" am Samstagabend ihr Riesenrepertoire an fetzigen Oldies zum Besten gaben, fühlten sich manche Besucher in die Zeit versetzt, als Mutti und Vati noch Teenager waren. Am Sonntag begeisterten Überraschungsgäste von der Kunst- und Musikschule Duisburg mit Trommelwirbel und einer imposanten Musikshow. Ein Nachbar unterhielt die Bewohner während des gesamten Festes mit seiner musikalischen Reise durch die Welt von Schlager, Hits und Evergreens am Keyboard.

Die Guitar Friends weckten mit „Golden Oldies" Erinnerungen an die Zeit von Blümchenhemd und Petticoat.

„Ganz besonders möchten wir uns bei unserer Wohnungsgenossenschaft Hamborn bedanken, die uns wieder bestens unterstützt hat", freuen sich Sartingen und seine Mitstreiter. Er ergänzt: „Wir sind sicher, dass wir auch diesmal wieder einen kleinen Überschuss erwirtschaftet haben, und den werden wir natürlich einer gemeinnützigen Einrichtung im näheren Umfeld zur Verfügung stellen." Getreu der Devise „Nach dem Fest ist vor dem Fest" freuen sich alle schon jetzt auf das nächste Straßenfest. □

Nach getaner Arbeit gab es für einen Teil der Aktiven ein Schnäpschen in Ehren.

Mit Trommelwirbel und einer imposanten Show begeisterten die Überraschungsgäste der Kunst- und Musikschule Duisburg.

Das diesjährige Straßenfest war bestens besucht. Schließlich wurde auch eine Menge geboten, um die ohnehin gute Nachbarschaft noch zu stärken.

NEUWAHLEN

DIE **INTERESSENVERTRETUNG ALLER MITGLIEDER** BESTIMMT UNSERE ZUKUNFT MIT

Eine der tragenden Säulen unserer Genossenschaft bildet die Vertreterversammlung, das höchste Organ, das unter anderem mit der Interessenvertretung aller Mitglieder betraut ist. Die Wahl der Vertreter findet alle vier Jahre statt, zum nächsten Mal im Jahr 2014.

Die Amtszeit der zuletzt im Jahr 2010 gewählten Vertreter und Ersatzvertreter endet mit der Vertreterversammlung im Jahr 2014, die über die Regularien des abgelaufenen Geschäftsjahres 2013 Beschluss fasst. Die neu zu wählenden Vertreter oder Vertreterinnen werden einmal jährlich zur Vertreterversammlung eingeladen. In dieser Vertreterversammlung werden die in § 34 unserer Satzung vorgesehenen Regularien wie Entgegennahme und Verabschiedung des Lageberichtes des Vorstandes, des Berichtes des Aufsichtsrates, des Berichtes über die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) und Verwendung des Bilanzgewinnes abgehandelt. Außerdem entscheidet die Vertreterversammlung über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat und nimmt Wahlen in den Aufsichtsrat vor. Das Amt des Vertreters oder der Vertreterin ist ein Ehrenamt.

Vertreter kann jede volljährige Person werden, die Mitglied der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG ist. Eine besondere fachliche Qualifikation für das Amt ist nicht vorgeschrieben. „Gesunder Menschenverstand" und Interesse an unserer Genossenschaft sowie Engagement für die weitere Entwicklung der WoGe Hamborn reichen vollkommen aus. Die Kandidatenvorschläge können auch aus den Reihen unserer Mitglieder kommen. Wir sind also auf Ihre Mithilfe angewiesen, um eine erfolgreiche Wahl durchführen zu können. Vielleicht haben Sie ja einen netten, engagierten Nachbarn oder Sie kennen ein Mitglied unserer Genossenschaft, das Sie sich gut als Vertreter vorstellen können. Wir würden uns über Ihre Vorschläge sehr freuen.

Vorstand und Aufsichtsrat bestellen einen Wahlvorstand, dem die Durchführung der Wahl obliegt. Unsere Mitglieder werden frühzeitig über das weitere Vorgehen informiert. Schon jetzt wird gebeten, von der Wahlmöglichkeit regen Gebrauch zu machen. □

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ unserer Genossenschaft und tritt einmal im Jahr zusammen.

RAUCHWARNMELDER

AUSWIRKUNGEN UND HANDHABUNG DES GESETZES WERDEN GEPRÜFT

In Nordrhein-Westfalen besteht seit dem 1. April 2013 „Rauchmelderpflicht". In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, mindestens einen Rauchwarnmelder haben.

Wohnungen, die bis zum 31. März 2013 errichtet oder genehmigt wurden, haben die Eigentümer spätestens bis zum 31. Dezember 2016 entsprechend auszustatten. So sind die reinen Fakten, das besagt die Gesetzeslage. Das Gesetz sieht zudem vor, dass der Mieter die Betriebsbereitschaft der Rauchwarnmelder sicherzustellen hat. Das Problem ist, dass es zurzeit keine Möglichkeit gibt, die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft durch den Vermieter zu übernehmen. Darüber hinaus ist noch ungeklärt, ob der Vermieter die dem Mieter obliegende Betriebspflicht zu überwachen hat. Es werden derzeit intensiv technische Möglichkeiten geprüft, Rauchwarnmelder über Funk zu warten und somit die Belastungen für die Mieter zu minimieren.

Es gibt also noch viele Fragen, die zeitnah geklärt werden müssen. Wir als Wohnungsgenossenschaft Hamborn werden die Stellungnahme unseres Verbandes abwarten, dann entscheiden und unsere Mitglieder und Mieter informieren. □

Der Röttgersbacher Weihnachtsmarkt der großen Hilfe kann sich stets über einen großen Besucherandrang freuen.

»ES GIBT NICHTS GUTES, AUSSER MAN T
VIELE ENGAGIERTE MENSCHEN ZIEHEN

DAS FRÖHLICHE TREIBEN STEHT DIESMAL UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON FRANK BÖRNER MDL

Der „Dauerbrenner der großen Hilfe" geht in die nächste Runde. Manchmal entwickeln gute Dinge die sprichwörtliche Eigendynamik, und so war und ist es auch beim Röttgersbacher Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr am Samstag, 30. November, von 11.00 bis 16.30 Uhr wiederum auf dem Gelände zwischen der Wohnungsgenossenschaft Hamborn und der Volksbank Rhein-Ruhr an der Pollerbruchstraße 56-58 stattfindet.

Es ist bereits der achte Weihnachtsmarkt der großen Hilfe und erneut hat er einen sozialen und gemeinnützigen Charakter, kommt der Reinerlös doch wie im letzten Jahr auch diesmal wieder sowohl der Schulmaterialienkammer von Caritas und Pfarrei St. Norbert als auch dem Projekt „Raum für Kinder e.V. – Die Arche" der Gemeinde St. Hildegard zugute.

In den vergangenen sieben Jahren wurden immerhin fast 30.000 Euro erwirtschaftet, die allesamt und ohne Abzug an Einrichtungen im Stadtteil gespendet wurden. Ins Leben gerufen wurde der Weihnachtsmarkt von Röttgersbachern für Röttgersbacher und für die Besucher aus nah und fern „damals" von Johannes Schneider und Karin Jost von der Wohnungsgenossenschaft Hamborn und von Marita Lambert und Günter Sickmann von der Volksbank Rhein-Ruhr. Sehr schnell kamen viele engagierte Menschen aus dem Stadtteil hinzu, die tatkräftig zur Stelle waren.

Am Samstag, 30. November, ist es also wieder so weit. Gemeinsam mit dem Röttgersbacher Voba-Geschäftsstellenleiter Stephan Breitenbruch, Marketingleiterin Claudia Stäubner und Marketing-Mitarbeiterin Yvonne Rettig sowie Regionalmarktleiter Ulrich Meuter haben die WoGe-Hamborn-Vorstände Thomas Stoy und Axel Kocar, Vorstandsassistentin Belinda Möller und Moderator Reiner Terhorst nach einer ersten Sondierung vor etlichen Wochen schon frühzeitig erneut ganz viele „Aktivisten" aus dem Stadtteil mit ins Boot geholt, die wieder gemeinsam und unentgeltlich für die gute Sache arbeiten.

Der Landtagsabgeordnete Frank Börner hat in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen. „Das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen im Röttgersbach ist bemerkenswert und verdient viel Lob und Anerkennung. In der heutigen Zeit ist so etwas nicht hoch genug zu bewerten", stellt der Schirmherr fest. Börner zählt übrigens mit seiner Familie zu den „Stammbesuchern" des Weihnachtsmarktes. Er wird am Samstag vor dem 1. Advent pünktlich um 11.00 Uhr die Erfolgsgeschichte der großen Röttgersbacher Hilfe fortsetzen und den diesjährigen „Wohltätigkeits-Weihnachtsmarkt" offiziell eröffnen. Und dann geht es bis 16.30 Uhr erneut zur adventlich-vorweihnachtlichen Sache. Die Bandbreite der Bühnenangebote, der Bastelarbeiten, Spiele und Leckereien ist wiederum riesig, so dass Jung und Alt, Groß und Klein ihre helle Freude haben werden. Neben den „Ideengebern und Begründern" WoGe Hamborn und Volksbank Rhein-Ruhr sind die Schule am Park, der Kindergarten St. Barbara, die Schule am Röttgersbach und deren Förderverein, die Kindertagesstätte Fahrner Straße, der Seniorenkreis und Seniorenchor der Kirchengemeinde St. Barbara, die GGS am Mattlerbusch, das Senftöpfchen, die Pfarrjugend von St. Barbara, das Projekt Arche der Gemeinde St. Hildegard und die Schreinerei Schweers vertreten.

Das Nonstop-Bühnenprogramm ist an Höhepunkten reich gespickt. Nach der Begrüßung der sicherlich wieder vielen großen und kleinen Besucher und der offiziellen Eröffnung durch den Schirmherrn gibt es

Die Kinder aus den Röttgersbacher Kindergärten und Schulen sind stets mit großem Eifer und Können bei der musikalischen Sache.

Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr der Landtagsabgeordnete Frank Börner übernommen.

Moderator Reiner Terhorst, Baudezernent Carsten Tum als Schirmherr, Volksbank-Marketingleiterin Claudia Stäubner, Röttgersbachs Voba-Geschäftsstellenleiter Thomas Breitenbruch, Voba-Regionalmarktleiter Ulrich Meuter, WoGe-Hamborn-Vorstand Thomas Stoy, Bezirksbürgermeister Uwe Heider und WoGe-Hamborn-Vorstand Axel Kocar stimmten im letzten Jahr die Besucher auf einen ereignisreichen Tag ein. Und den wird es beim diesjährigen Röttgersbacher Weihnachtsmarkt auch wieder geben.

UT ES« AN EINEM STRANG

um 11.30 Uhr musikalische Darbietungen der Kinder des katholischen Kindergartens St. Barbara, die seit Langem mit großem Eifer für ihren Auftritt üben. Eine halbe Stunde später präsentieren sich die Schule am Röttgersbach und ihr Förderverein mit Chor, Tanz und der Einrad-AG. Zur selben Zeit, also ebenfalls um 12.00 Uhr, lädt das Sitzungszimmer der WoGe Hamborn zum vorweihnachtlichen Träumen ein, denn dann liest dort unter dem Motto „Vom Wünschen und Träumen" Thomas Stöfken Geschichten und Märchen für Kleine und Große. Um 14.00 Uhr findet dort auch der zweite Teil der Weihnachtsträumereien statt.

Um12.30 Uhr beginnt der Auftritt des Orchesters der Schule am Park, und um 12.50 Uhr gehört die Bühne dem Seniorenchor der Kirchengemeinde St. Barbara, der mit einem kleinen Weihnachtsliederkonzert den Advent einläutet. Die Kinder der Städtischen Kindertageseinrichtung an der Fahrner Straße erfreuen die Röttgersbacher ab 13.10 Uhr mit Sing- und Bewegungsspielen, ehe die Schule am Park das große Können ihres Schulchores unter Beweis stellt. Gegen 14.00 Uhr ist die Tanz AG der Arche auf den Brettern, die nicht nur im Röttgersbach die Welt bedeuten. Der Weihnachtschor der Schule am Mattlerbusch hat um 14.30 Uhr seinen großen Auftritt. Nachdem er bereits im vergangenen Jahr die Kinderherzen wie im Flug eroberte, sorgt Daniel Thomas ab 15.00 Uhr mit seiner Zaubershow wieder für spannend-magische Momente und ruft zudem mit seiner Ballonkunst so manchen Aha-Effekt hervor.

Die Young Voices der Musik- und Kunstschule Duisburg sind klangvoller Höhepunkt der Veranstaltung.

Als „Special Guest" konnten die Verantwortlichen in diesem Jahr die Young Voices gewinnen, den Kinder- und Jugendchor der Musik- und Kunstschule Duisburg unter der Leitung von Bernhard Quast. Die jungen Menschen im Alter von 16 bis 23 Jahren singen bereits seit frühester Kindheit und haben zum Teil eine individuelle Stimmausbildung erhalten. Und das wird man beim Röttgersbacher Weihnachtsmarkt ab 15.30 Uhr „spüren" und hören können.

Um 16.00 Uhr macht der Nikolaus seinen willkommenen wie traditionellen Abstecher zum Röttgersbacher Weihnachtsmarkt und wird höchstpersönlich zahlreiche Kinderaugen strahlen lassen. Neben vielen guten Worten hat er natürlich für die Kleinen auch zahlreiche Nikolaustüten im himmlischen Gepäck. Nachdem ihn im vergangenen Jahr Peter Riedel, Vater des Diskus-Olympiasiegers Lars Riedel, dankenswerterweise vertreten hat, übernimmt den Nikolaus-Part diesmal wieder Hamborns Bezirksamtsleiter Hans-Jürgen Nattkamp. Gegen 16.30 Uhr schließt der diesjährige Röttgersbacher Weihnachtsmarkt.

Den ganzen Tag werden sowohl nette Geschenkideen als auch unterschiedliche Gaumenschmankerln für den richtigen Zusammenhalt von Leib und Seele angeboten, alles natürlich für den guten Zweck. Basteleien, der Eine-Welt-Laden, Schoko-Nikoläuse, Glühwein, Plätzchen, frisch Gegrilltes vom Senftöpfchen-Team um Jürgen Theis, schmackhaftes Wildgulasch, von Martin Schweers von der Schreinerei Schweers fachmännisch zubereitet, eine deftige Erbsensuppe vom Arche-Team, Reibekuchen, Eierpunsch, eine Tombola mit großer Gänseverlosung, Waffeln, Getränke, ein Trödelstand und jede Menge Spiele lassen kaum einen Wunsch offen. Da werden nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Auch beim 8. Röttgersbacher Weihnachtsmarkt wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was ein Stadtteil bewirken kann, wenn man an einem Strang zieht, am „Strang der großen Hilfe". □

Die genaue Programmfolge entnehmen Sie bitte dem Hinweiskasten auf der nächsten Seite!

Kochkurse in der Mehrgenerationenwohnanlage

Schon seit Jahren versuchen wir, Ihr Interesse an den Veranstaltungen und Kursen in der Mehrgenerationenwohnanlage zu wecken, und haben deshalb stets unterschiedliche Partner mit zahlreichen Angeboten ins Boot geholt.

Es gab vielfach begeisterte Interessenten, und etliche Veranstaltungen fanden statt, aber die Teilnehmerzahlen blieben leider – mit Ausnahme der Kochkurse – gering. Deshalb mussten wir auch „hochkarätige" Veranstaltungen, wie etwa den Eltern-Kabarett-Abend mit Tanja Berner, wegen zu geringer Teilnehmerzahl absagen. In der nächsten Ausgabe der Miteinander Füreinander werden wir daher eine Mitgliederbefragung durchführen, um mehr über Ihre Interessen und Wünsche zu erfahren. Und diese wollen wir dann in die Tat umsetzen, das heißt Veranstaltungen nach Ihren Wünschen anbieten.

Die bewährten Angebote werden jedoch weitergeführt. Dazu zählen die Frühjahrsfahrt in einen „Event-Park" (siehe nächste Seite) und die beliebten Kochkurse, die wiederum in Kooperation mit der Familienbildungsstätte (FBS) Hamborn stattfinden und von Tanja Beier geleitet werden.

Donnerstag, 23. Januar 2014, 17.30 - 20.00 Uhr
KOCHEN WIE BEI OMA
Bei Oma hat es doch meist am besten geschmeckt, oder? Entdecken Sie traditionelle Gerichte, die auf Saisonalität und Regionalität setzen, und holen Sie sich so Kindheitserinnerungen auf den Teller.

Donnerstag, 27. März 2014, 17.30 - 20.30 Uhr
VEGETARISCHE GENÜSSE
Gemüse macht glücklich – raffiniert und köstlich kann die vegetarische Küche sein. Lernen Sie neue Rezepte kennen, die sicherlich selbst überzeugten Fleischessern ein Lob entlocken werden.

Donnerstag, 15. Mai 2014, 17.30 - 20.30 Uhr
ITALIENISCHE GAUMENFREUDEN
Entdecken Sie die Vielfalt der italienischen Küche – von klassischen Nationalgerichten bis hin zu neuen Kreationen, die großen Genuss versprechen.

Donnerstag, 12. Juni 2014, 17.30 - 20.30 Uhr
READY FOR „TAKE AWAY"
Die Picknickzeit beginnt – mit dem Fahrrad einfach mal eine Tour machen und anhalten, wo es schön ist. Was gibt es dann Schöneres, als in der Natur leckere Kleinigkeiten zu genießen, die schnell vorzubereiten sind?

Die Kochkurse finden alle im Gemeinschaftsraum der Mehrgenerationenwohnanlage, Pollerbruchstr. 27, Duisburg-Röttgersbach, statt. Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beläuft sich auf 7,00 Euro zuzüglich Lebensmittelkosten in Höhe von etwa 8,00 Euro. Die Kosten sind direkt mit der Kursleitung abzurechnen. Bei allen Kochkursen können nur angemeldete Teilnehmer mitmachen. Ihre Anmeldung nimmt ab sofort Gudrun Carrozzo unter der Rufnummer 0203 555920 gerne entgegen. Die Anmeldefrist endet eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung. □

Bühnenprogramm am Samstag, 30. November:

11.00 Uhr	Eröffnung der Stände und Begrüßung: Wohnungsgenossenschaft Hamborn, Volksbank Rhein-Ruhr, Schirmherr Frank Börner MdL
11.30 Uhr	Musikalische Darbietung der Kinder des Kindergartens St. Barbara
12.00 Uhr	Die Schule am Röttgersbach präsentiert sich mit Chor, Tanz und Einrad-AG
12.00 Uhr	(im Sitzungszimmer der WoGe Hamborn) Thomas Stöfken: Vom Wünschen und Träumen Geschichten und Märchen für Kleine und Große
12.30 Uhr	Orchester der Schule am Park
12.50 Uhr	Seniorenchor der kath. Kirchengemeinde St. Barbara
13.10 Uhr	Die Kinder der Städtischen Kindertageseinrichtung an der Fahrner Straße mit Sing- und Bewegungsspielen
13.30 Uhr	Chor der Schule am Park
14.00 Uhr	(im Sitzungszimmer der WoGe Hamborn) Thomas Stöfken: Vom Wünschen und Träumen Geschichten und Märchen für Kleine und Große
14.00 Uhr	„Die Arche – Raum für Kinder e.V." Tanzauftritt der Tanz AG
14.30 Uhr	Der Weihnachtschor der Schule am Mattlerbusch
15.00 Uhr	Daniel Thomas – Zaubershow und Ballonkunst
15.30 Uhr	Young Voices – Der Kinder- und Jugendchor der Musik- und Kunstschule Duisburg
16.00 Uhr	„Der Nikolaus kommt"
16.30 Uhr	Schließung des 8. Röttgersbacher Weihnachtsmarktes

Moderation: Reiner Terhorst

Der Reinerlös der Veranstaltung ist wiederum für das Projekt „Arche" der Gemeinde St. Hildegard und für die Schulmaterialienkammer der Pfarrei St. Norbert und des Caritascentrums Nord bestimmt.

PHANTASIALAND – DIE BUNTE WELT DER FANTASIE ENTDECKEN

Im Winter besuchen wir regelmäßig einen der vielen attraktiven, zumeist besinnlich-beschaulichen Weihnachtsmärkte in unserem Land. Im Frühjahr ist stets „Action" für die ganze Familie angesagt. Am Samstag, 21. Juni 2014, ist das Phantasialand in Brühl Ziel der Wohnungsgenossenschaft Hamborn.

Nach unseren Ausflügen in den Duisburger Zoo, den Ketteler Hof, die ZOOM Erlebniswelt und den Moviepark gilt es diesmal, die bunte Welt der Fantasie zu erleben und zu entdecken. Und wo kann man das besser als im Phantasialand?

Freuen Sie sich auf spannende Abenteuer, Spaß, Action und beste Unterhaltung in sechs verschiedenen Themenparks und genießen Sie einen spannenden und bunten Tag.

Nicht umsonst erhielt das Phantasialand die Auszeichnung „Themenpark mit den besten Attraktionen NRWs".

Unsere Fahrt startet gegen 8.30 Uhr in Hamborn. Der genaue Abfahrtsort wird den angemeldeten Teilnehmern frühzeitig bekannt gegeben. Um 17.00 Uhr beginnt in Brühl die Rückfahrt.

Alle Kinder bis 12 Jahre sowie alle Mitglieder unserer Genossenschaft zahlen pro Person 10,00 Euro. Nichtmitglieder ab 13 Jahre zahlen pro Person 34,00 Euro. Die Anmeldefrist endet am Montag, 12. Mai 2014. ☐

Das Phantasialand ist für sein ansprechendes Ambiente in jedem der vielen Themenbereiche bekannt.

Prickelnde Erfrischungen sind beim erlebnisreichen Familientag in Brühl ebenfalls an der Tagesordnung.

Das Mystery Castle im Phantasialand sorgt für spannungsgeladene „Gänsehaut-Effekte".

FOTOS: PHANTASIALAND

Achtung: ALLE Felder (Anzukreuzendes und erwünschte Angaben) bitte vollständig ausfüllen!!!

Ja, ich nehme verbindlich an der Fahrt zum Phantasialand nach Brühl am Samstag, 21. Juni 2014, mit insgesamt ☐ Personen teil.

Davon sind Mitglieder ☐ Personen

sowie Nichtmitglieder bis 12 Jahre ☐ Personen und Nichtmitglieder ab 13 Jahre ☐ Personen.

Verbindlicher Anmeldeschluss für die Tagesfahrt zum Phantasialand nach Brühl ist Montag, 12. Mai 2014.

Haftungsausschluss: Der Veranstalter übernimmt, soweit gesetzlich zulässig, keine Haftung für Personen- und Sachschäden.

Datum _____ Unterschrift _____

WICHTIG! Bitte unbedingt Vorderseite der Postkarte ausfüllen!

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT DUISBURG-HAMBORN eG

„HAUCH VON HOLLYWOOD" BEGEISTERTE

Der große Hai flößte unseren Teilnehmern richtig Respekt ein.

Unsere diesjährige Frühlingsfahrt hatte es in sich. Gut 150 Mitglieder machten sich bei einem wohlgesonnen Wettergott auf den Weg in den Moviepark nach Bottrop-Kirchhellen.

Schon im Vorfeld war klar: Hier gibt es eine Menge zu erleben und zu entdecken und einen Hauch von Hollywood zu schnuppern. Besonders die zahlreichen Kinder und Jugendlichen kamen voll auf ihre Kosten.

Der Moviepark gilt ja nicht ohne Grund als DIE Attraktion für Film- und Funfreunde in NRW. Jede Menge Shows und Themenplätze boten Spaß ohne Ende rund um das Thema „Film". Und immer wieder lockten die rasanten Fahrgeschäfte. Da gab es viele Hingucker, die wirklich filmreif waren. Im Avatar Air Glider wurden die Hamborner zum Luftbändiger. Sie beherrschten plötzlich die Elemente, breiteten die Arme aus und „schwebten" mit einem Segelflieger durch die Lüfte.

An anderer Stelle stiegen sie als ambitionierte Rennfahrer direkt in die Barnyard Bumpers ein. Mit Otis, dem Party-Bullen, und seinen tierischen Freunden ging es im Auto des Farmers quer über den Bauernhof.

„Start frei für ein Abenteuer mit Euren Lieblingen der Backyardigans" hieß es auch noch. Man stieg in das Raumschiff, das die begeisterten Kids auf der „Mission to Mars" begleitete. Tasha und Tyrone begannen mit dem Countdown: „3…2…1…Zündung!", und schon schnellten die WoGe-Hamborn-Familien ins Weltall, vorbei an Planeten, tauchten in die Mars-Oberfläche ein und landeten am Ende wieder sicher auf der Erde.

„Danke, dass uns die Wohnungsgenossenschaft Hamborn solch einen spannenden Familientag beschert hat", war die einhellige Meinung.

Besonders die kleinen Teilnehmer hatten viel Spaß an der Freud.

Im weitläufigen Gelände des Movieparks gab es viel zu entdecken.

hier abtrennen

Absender:

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Bitte als Postkarte ausreichend frankieren

Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Hamborn eG

Pollerbruchstraße 56-58

47169 Duisburg